

MONATSIMPULS DER PASTORALEN EINHEIT BORNHEIM / ALFTER



Von der Sanftmut

Man spürt es schon, wenn man es ausspricht. Es liegt im Wort selbst, man kann es geradezu hören. Es ist wie Musik - ein Lieblingswort. Heute hören wir davon im Jakobusbrief (Jak 1, 21b;22):

„Nehmt in Sanftmut das Wort an,
das in euch eingepflanzt worden ist
und die Macht hat, euch zu retten!
Werdet aber Täter des Wortes
und nicht nur Hörer,
sonst betrügt ihr euch selbst!“

Vielleicht denken Sie, es sei ein Zeichen der Schwachheit und man käme nicht weit mit der Sanftmut sei es im eigenen Umfeld, Beruf, Gesellschaft, Politik. Und doch bewirkt das Wort so viel. Es zeigt mir, Ich selbst zu sein zu dürfen, mich nicht kleinzureden, sondern mit Sanftheit und Mut den eigenen heilenden Raum zu entdecken für das, was mir wichtig ist, mutig für eigene Anliegen einzustehen, das sich nicht nur im Hören, sondern immer im Miteinander konkretisiert. Seien sie mutig und sanft für das EINE Wort, das unseres ist.

Und so lese und spüre ich heute jenes Zitat aus dem Jakobusbrief:



Wenn

SEIN Wort ankommt
Ist der Himmel
Vielleicht Septemberblau
Braucht es
Deine Sanftheit
Deinen Mut
SEINER Leidenschaft
Zu folgen
Das Herz zu öffnen
Jeden Tag
Ein bisschen mehr
Zu hören
Wenn das
Leise und
Stürmische Brausen
In Dir erklingt
Wachsen darf
EIN Wort
Zu werden
Das befreit
Doch niemals vergeht
Dann ist der Himmel
Vielleicht Septemberblau
Wenn EUER Wort
Ankommt
In mir
Und Dir
Und...
(U.T.)

Seien Sie behütet, in allem, was ist.
Ihre und Eure Ute Trimpert, Gemeindefereferentin
Für das Pastoral-und Seelsorgeteam der Pastoralen
Einheit Bornheim/ Alfter

